

ab an alle
Ratsmitglieder +
Deute 13.11.12
P

Gemeinde Hemsbünde



Protokoll

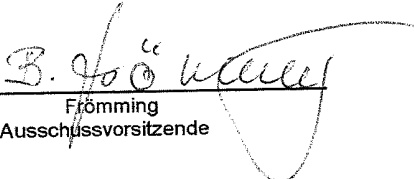
der öffentlichen Sitzung des

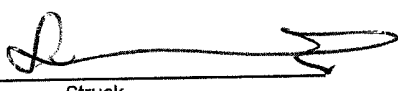
Bau - und Planungsausschusses

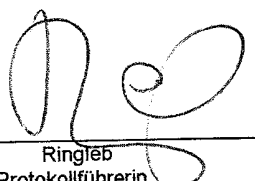
am 01.11.2012

Sitzungsdauer: 19.00 – 19.45 Uhr

Sitzungsort: in der Mehrzweckhalle über dem Schießstand der Gemeinde
Hemsbünde


Frömming
Ausschussvorsitzende


Struck
Bürgermeister


Ringler
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 01.11.2012

sowie

Herr Voigt

Rotenburger Rundschau

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

RF Frömming eröffnet die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Ratsmitglieder, den Pressevertreter, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

RF Frömming stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird wie folgt ergänzt:

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Ludger Brinker, über eine Verlängerung der Baugenehmigung für die Erweiterung einer Anlage zum Halten von Schweinen im Ortsteil Hassel mit der Aktennummer 63/01787-06-06

Beschluss: einstimmig

Die nachfolgenden TOPs werden weiterführend durchnummeriert.

TOP 3 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder und nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder gemäß NKomVG

Herr Rolf Meinke ist verzogen, daher wird Herr Michael Kluge aus Hassel neuer Berater für die Fraktion der SPD im Bau- und Planungsausschuss. Da sowohl der Bürgermeister als auch die 1. Stellvertretende Bürgermeisterin verhindert und daher nicht anwesend sind, kann Herr Kluge heute nicht vereidigt werden. Die Vereidigung wird in die nächste Bau- und Planungsausschusssitzung verschoben.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.02.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2012 wird mit 2 Dafür-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Hans-Günther Stein, Hasseler Dorfstraße 1, 27386 Hemsbünde-Hassel gemäß § 4 i.V.m. § 19 BImSchG einen Masthähnchenstall mit 39.900 Tieren neu zu errichten

Herr Stein, Berater für die Fraktion der WWH, wird an den Beratungen zu diesem TOP nicht teilnehmen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

RF Frömming erklärt, dass die Gemeinde Hemsbünde zu dem geplanten Bauvorhaben, das im Außenbereich errichtet werden soll das Einvernehmen erteilen muss. RF Frömming regt an, dass Herrn Stein die Maßnahme erläutert. Weiterhin hält es RF Frömming für sinnvoll auch TOP 6 in die Beratungen mit einzubeziehen, damit eine Betrachtung der Gesamtsituation möglich wird.

RH Hintelmann hat hierzu keine Bedenken.

RH Prigge stellt fest, dass eine Darstellung von Herrn Stein sinnvoll ist. RH Prigge führt aus, dass die Verknüpfung der Sachverhalte von TOP 6 und TOP 5 bedenklich ist, da es sich um unterschiedlich zu bewertende Projekte handelt. Die Maßnahme zu TOP 6 wurde bereits genehmigt. Für TOP 5 muss das gemeindliche Einvernehmen noch erteilt werden. RH Prigge ergänzt, dass hierbei ausschließlich die Erschließung zu beurteilen ist.

Es wird der Antrag gestellt, die Sitzung zu unterbrechen.

Beschluss: einstimmig

Die Sitzung wird unterbrochen.

Herr Stein erklärt, dass das Bauvorhaben 4 Bauteile umfasst:

1. den Neubau eines Masthähnchenstalles für 39.900 Tiere
2. die Errichtung von drei Futtermittelsilos mit je 40chm
3. die Errichtung eines Stahlbetonerdbehälter
4. die Errichtung eines Flüssiggastangs 2,1t

Die Anlage soll an der Straße „Hoher Feldweg“ entstehen. Diese Straße wurde endausgebaut. Alle Anlieger wurden zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen. Es handelt sich um eine öffentliche Straße. Stromleitungen sind vorhanden, Wasserleitungen müssen noch verlegt werden. Hierbei muss noch entschieden werden, ob der Anschluss an die städtische Leitung erfolgt oder Brunnen gegraben werden. Herr Stein ergänzt, dass der Landkreis Rotenburg bisher keine Stellungnahme zu dem Projekt abgegeben hat.

Herr Meyer erfragt, ob die Erdbehälter als Güllelager dienen.

Herr Stein erklärt, dass nach der Räumung der Stall gewaschen wird. Dieses Wasser wird zunächst in den Erdbehältern gesammelt und später in die entsprechenden Tanks umgepumpt.

RH Prigge merkt an, dass sich das Verkehrsaufkommen auf dieser Straße erhöhen wird.

Herr Stein führt aus, dass 7 LKW-Durchgänge / Jahr geplant sind.

RF Frömming stellt fest, dass Begegnungsverkehr stattfinden wird. Da keine Ausweichbuchten vorhanden sind und die Randstreifen nicht befestigt sind, wird die Straße unter dem zunehmenden Verkehr stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Herr Stein bemerkt, dass Begegnungsverkehr bereits jetzt schon vorkommt.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

RF Frömming führt aus, dass nicht nur die Straße belastet wird, sondern die geplanten Maßnahmen die Gesamtsituation im Ortsteil Hassel stark verändern werden. Im Umkreis von 1 km wäre dann eine intensive Tierhaltung zu verzeichnen. Die Erweiterung des Schweinestalles wurde bereits 2006 beantragt. Das gemeindliche Einvernehmen erteilte damals der stellvertretende Bürgermeister Ladebeck ohne Beteiligung des VA und Rates. Im Jahr 2009 wurde dann die entsprechende Genehmigung auf Erweiterung der Schweinemastanlage um 1064 auf 1928 Tiere durch den Landkreis Rotenburg erteilt. RF Frömming ergänzt, dass ein Bauvorhaben innerhalb von 3 Jahren begonnen werden muss, da sonst die Baugenehmigung verfällt.

RH Prigge äußert Bedenken an der spekulativen Darstellungsweise. RH Prigge regt an, den Sachverhalt genau aufzuarbeiten.

RH Hintelmann erfragt, wie viele Tiere in der Anlage gemästet werden sollen.

RF Frömming erklärt, dass bisher 864 Schweine gehalten werden. Die Erweiterung umfasst Kapazitäten von zusätzlichen 1064 Tieren.

RF Frömming betont, dass im Umkreis von 1 km in Hassel neben der bestehenden Biogasanlage, dem Rindermaststall der Familie Scheele und der bereits existierenden Schweinemast nun noch deren Erweiterung sowie der Neubau des Hähnchenmaststalles und des Rinderstalles der IM.CE. ansteht. Dieses stellt für die im Dorf lebenden Bürger und für die umgebende Umwelt einen großen Eingriff und eine Belastung dar.

RH Prigge führt aus, dass während einer kürzlich stattgefundenen Besprechung beim Landkreis Rotenburg zum neuen Baurecht, herausgestellt wurde, dass Anlagen im Außenbereich entprivilegiert werden sollen. Die politische Bewertung der Gemeinde zu geplanten Maßnahmen ist jedoch nicht Verfahrensgegenstand bei der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens. Baurechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich nur durch die Festlegung von Bebauungsplänen.

RF Frömming ergänzt, dass Bebauungspläne jedoch im Vorfeld aufgestellt werden müssen, ohne dass Baumaßnahmen geplant und zur Genehmigung anstehen. Im übrigen gibt RF Frömming zu bedenken, dass perspektivisch Erweiterungen der Bauprojekte möglich sind.

RF Frömming stellt den Antrag die Verwaltung zu beauftragen bei der zuständigen Behörde für Bausaufsicht und Bauleitplanung eine Umweltverträglichkeitsprüfung zu beantragen. Ziel soll es sein eine Neubewertung der Umweltauswirkungen unter Einbeziehung aller bestehenden und geplanten landwirtschaftlichen Betriebe in Hassel zu erhalten.

RF Frömming stellt fest, dass es sich dabei um ein Instrument handelt, dass der Gemeinde zusteht.

RH Prigge erklärt, dass die geltenden Gesetze nur eine Einzelbewertung zulassen. RH Prigge räumt einer Neubewertung keine Aussicht auf Erfolg ein.

RH Hintelmann merkt an, dass eine Fokussierung der landwirtschaftlichen Betriebe in einem Gebiet keinesfalls schädlich sein muss. Es würde dann ein landwirtschaftliches Gewerbegebiet entstehen.

Der Antrag wird mit 1 Dafür-Stimme und 2 Dagegen-Stimmen abgelehnt.

Es wird der Antrag gestellt, die TOPs 5 und 6 zur Beratung und Beschlussfassung in den Rat abzugeben.

Beschluss: einstimmig

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsmodalitäten des oberen Tennisplatzes

RF Frömming erklärt, dass ein Gespräch mit dem TuS in dieser Angelegenheit stattgefunden hat. Dabei wurde folgendes Angebot formuliert:

Zitat aus dem Ergebnisprotokoll einer Besprechung am 12.01.2012

„Herr Ladebeck erklärt, dass die Tennisabteilung ein neues Angebot vorlegt:

- 1. Herstellung der jährlichen Beispielbarkeit der verbleibenden Plätze („Frühjahrsputz“) über 2 Jahre (entspricht einer jährlichen Summe von 1.500,00 €).**
- 2. Nutzung von Strom und Wasser wie bisher**

BGM Struck merkt an, dass er diese Vorschläge dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung einreichen wird. BGM Struck stellt klar, dass er hier und jetzt keine Entscheidung darüber treffen kann.

BGM Struck ergänzt, dass der Gemeindearbeiter für weitere Arbeiten der Tennisabteilung nicht mehr zur Verfügung steht.“

RF Frömming führt aus, dass die Umnutzung des oberen Tennisplatzes folgende Auswirkungen hätte:

- Nutzung als Außenspielfläche für den Kindergarten
- Fläche für den Bau einer Unterstellmöglichkeit für die Großgeräte der Gemeinde Hemsbünde, damit diese geschützt untergebracht werden können
- Einstellung von Haushaltsmitteln für die geplanten Maßnahmen

RH Prigge regt an, diese Beschlussfassung solange zurückzustellen, bis das Kindergartenkonzept abschließend überarbeitet worden ist.

RH Hintelmann stimmt diesen Ausführungen zu.

RF Frömming stellt den Antrag, die Umnutzung der Fläche für den Bau einer Unterstellmöglichkeit für die Großgeräte in die Wege zu leiten und entsprechende Haushaltsmittel einzustellen. Damit soll verhindert werden, einen Nachtragshaushalt aufstellen zu müssen.

RH Prigge merkt an, dass auch diese Maßnahme zurückgestellt werden sollte, bis alle Modalitäten abgeklärt sind.

RF Frömming stellt den weiterführenden Antrag die Verwaltung mit der Ermittlung zu beauftragen, welche Kosten für den Bau einer Unterstellmöglichkeit für die Großgeräte und die Umnutzung der oberen Tennisplatzes als Außenspielfläche für den Kindergarten der Gemeinde Hemsbünde entstehen würden und die entsprechenden Kosten dann in den Haushaltsplan einzustellen.

RH Prigge merkt auch hier an, dass „folgende Schritte vor den ersten Schritten“ getan werden.

RF Frömming stellt fest, dass jetzt über den weiterführenden Antrag zu entscheiden ist.

RH Prigge behält sich vor, diesen Verfahrensablauf Herrn Lohmann zur Prüfung vorzulegen.

Der Antrag wird mit 2 Dafür-Stimmen und 1 Dagegen-Stimme genehmigt.

RF Frömming erfragt, ob RH Prigge die Abstimmung über die Umnutzung des oberen Tennisplatzes für die Großgeräte wünscht.

RH Prigge verzichtet auf einen entsprechenden Antrag.

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines langjährigen Pachtvertrages mit dem TuS Hemsbünde - Tennisabteilung – über die Nutzung der unteren Tennisplätze

RH Prigge stellt den Antrag den TOP zur Beratung und Beschlussfassung an den Rat abzugeben.

RH Hintelmann erklärt, dass in Abhängigkeit von der Pachtdauer auch die Nutzung für Wasser und Strom abgestimmt werden muss. Die Pflegeklausel sollte dagegen nicht Bestandteil der Pachtvereinbarung sein.

Beschluss: einstimmig

TOP 9 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

RF Frömming gibt für den BGM bekannt:

- Der Bürgersteigneubau in der Dorfstraße wird nicht wie vorgesehen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden können.

TOP 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- RH Prigge erfragt, ob weitere Bauanfragen für Hassel vorliegen.

RF Frömming erklärt, dass diesbezüglich nichts bekannt ist.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Die Ausschussvorsitzende, RF Frömming bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 19.45 Uhr.

**Anwesenheitsliste der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
am 01.11.02012 in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde
über dem Schießstand**

RF Barbara Frömming

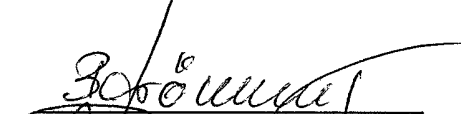
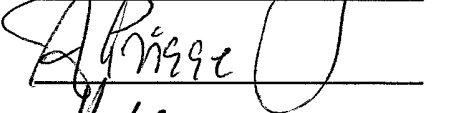

RH Ludger Brinker

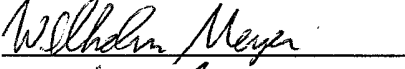


RF Carolin Muschter
Hinkelmann

als Berater

Herr Wilhelm Meyer

Herr Hans-Günther Stein

als Protokollführerin Astrid Ringleb

